

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 114 (1988)  
**Heft:** 25  
  
**Rubrik:** Us em Innerrhoder Witztröckli

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

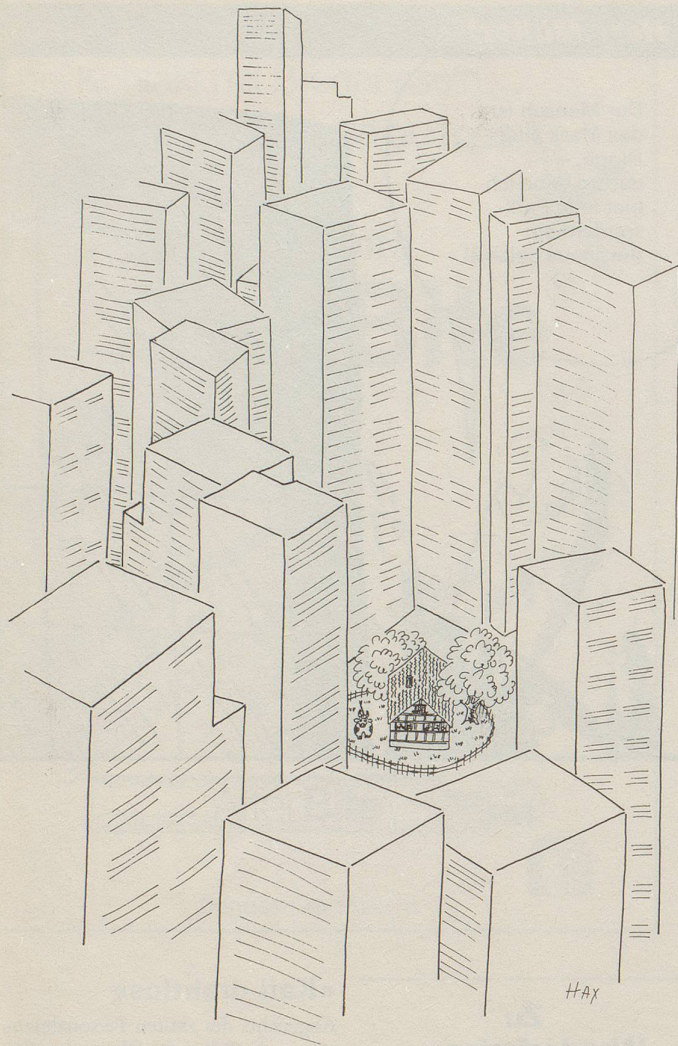
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Moderatoren-Plaudereien

MITNOTIERT VON FRANZ FAHRENSTEINER

Bescheidenheit ist die Kunst, andere herausfinden zu lassen,  
wie wichtig man ist.

\*

Schimpfen Sie ja nicht über Finanzbeamte. Das sind nämlich  
auch Menschen. Sie wissen es nur manchmal nicht.

\*

Die einzige richtige Einstellung zur heutigen Welt ist die eines  
gepflegten Galgenhumors.

\*

Klug sind nur jene Männer, die es verstehen, Leute anzustellen,  
die noch klüger sind.

\*

Wer nicht ganz auf der Höhe ist, sollte nicht auch noch  
heruntergekommen aussehen.

Paradox ist ... .. wenn ein Untermieter  
in der Mansarde wohnt. -an

### Äther-Blüten

Im «Spasspartout» von Radio DRS  
war zu hören: «Fründschaft cha me  
sich chaufe – Niid mues me erarbei-  
te!»  
Ohohr

### Übrigens:

Wer die Menschen nicht kennt, wun-  
dert sich über sie. Wer die Menschen  
kennt, wundert sich erst recht über  
sie.  
wr

Pünktchen auf dem i



Vorzugszins

öff

### Ikarus

Natürlich war alles von Anfang an  
zum Scheitern verurteilt. Die Federn  
waren falsch gewählt, das Wachs ein  
Fehlgriff, dito die Stunde des Abflugs,  
die mangelnde Kenntnis der Wind-  
richtung, die Unkenntnis der Wir-  
kung von Sonnenstrahlen. Nichts,  
was nicht von Anfang an bekannt,  
Kopfschütteln, Warnungen, Vorsicht  
und Gelächter hervorrief. Aber die  
Welt liebt nun einmal ihre Dilettan-  
ten.  
Peter Maiwald

Zufall ist ... .. wenn zur Abwechslung auch 'mal was klappt to

FELIX BAUM  
WORTWECHSEL

Kurzschluss:  
Eine der beiden  
Möglichkeiten am  
Ende der  
Nationalhymne

★★★★★  
HOTEL  
**ORSELINA**  
6644 ORSELINA  
Telefon 093/33 02 32  
Familie Amstutz

Us em  
Innerrhoder  
Witztröckli



Enn Pfarrer het e Pääli traut. De  
Brütigam, enn ookultivierte  
Schtefl, frooged am, was de  
Gschpass choschti. «Fö s eescht  
choschtets nütz, ond fö s zweit  
ischt das e kann Gschpass.» Ond  
doo de Bürtigam: «Aber gad gaaz  
vegebe werid doch ehr d Chue au  
nüd mache.»

Sebedoni